

Informationen zum Datenschutz **(Art. 12, Art.13 und Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO))**

Verarbeitungstätigkeit: Rechnungsbezahlung

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) verwendet zur Erfüllung seiner gesetzlichen und (vor-) vertraglichen Pflichten personenbezogene Daten. Dazu gehören auch Daten, welche Sie uns zur Verfügung gestellt haben könnten, oder welche wir von Dritten über Sie erhoben haben könnten. Um Sie über die Datenverarbeitung und Ihre Rechte aufzuklären und unseren Informationspflichten (Art. 13 und 14 DSGVO) nachzukommen, informieren wir Sie über folgende Umstände:

1. Kontaktadresse des BZSt und des/der Datenschutzbeauftragten

Bundeszentralamt für Steuern
An der Kuppe 1
53225 Bonn
Telefon: 0228 406-0
Fax: 0228 406-2661
E-Mail: poststelle@bzst.bund.de
De-Mail: poststelle@bzst.de-mail.de
Den/die Datenschutzbeauftragte/n erreichen Sie über die E-Mail-Adresse
Datenschutz@bzst.bund.de

2. Verarbeitungszweck

Zum Zweck der Auszahlung von Rechnungen, werden bei den Rechnungsausstellern die dafür erforderlichen Daten erhoben. Die Auszahlung von Rechnungen ist ohne die in den Rechnungen enthaltenen personenbezogenen Daten nicht möglich.

3. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung

Die Datenerhebung erfolgt für den Zweck der Bezahlung von Rechnungen auf Grundlage der geltenden Haushaltsgesetze und -verordnungen sowie BMF-Erlasse und des BGB.

4. Personenbezogene Daten, die verarbeitet werden

Name, Anschrift, Kontoverbindung, Unterschrift

5. Empfänger der Daten

Die Daten werden zum Zweck der Auszahlung vom Haushaltsbereich an die Bundeskasse und das KKR (Kompetenzzentrum für das Kassen- und Rechnungswesen des Bundes) weitergegeben.

6. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Die Daten werden auf Grundlage der allgemeinen Verwaltungsvorschriften zur Bundeshaushaltsordnung (VV-ZBR BHO) Ziff. 4.7.10 in Verbindung mit § 14b Abs. 1 S. 1 UStG über einen Zeitraum von 10 Jahren nach Schluss des Kalenderjahres, in dem die Rechnung ausgestellt wurde, aufbewahrt.

7. Ihre Betroffenenrechte

Grundsätzlich haben Sie als betroffene Person die Rechte auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), Löschung (Artikel 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO), das Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) und das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Artikel 21 DSGVO). Weiterhin haben Sie das Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO).